

TuS Brake wird im Mittelfeld »beackert«

Bielefeld (WB/jm). Physisch stark, fußballerisch Durchschnitt: Diese Mittel haben dem TuS Die-lingen gereicht, um das Bezirksliga-Meisterschaftsspiel gegen den TuS Brake mit 2:1 (2:0) zu gewinnen. »Wir haben eine schlechte erste Halbzeit gespielt und verdient verloren«, räumte Trainer Frank Milse ein. »Körperlich waren wir nicht ganz auf der Höhe.«

Dabei legte Brake vielversprechend los und hatte die Führung auf dem Fuß; Marcel Palmowski (2) und Ivan Allert scheiterten, wobei Palmowski – etwas in Rücklage – aus sieben Metern an die Latte schoss. »Die Dingen hat uns im Mittelfeld gut beackert. Wir hatten nur wenig Spielaufbau. Richtig zwingende Chancen kamen kaum zustande«, berichtete Milse. Doppeltorschütze David Schmidt überwand Pascal Galeziok, Keeper der Braker Reserve, nach einer guten halben Stunde mit 2:0 in Front. Nach etwa 55 Minuten berannte der TuS Brake das Dielingen Tor. Ivan Allert setzte sich wunderschön durch und spielte in den Rückraum auf Sead Aganovic. Der erst eine Minute zuvor eingewechselte »Joker« vollstreckte zum 1:2 (68.). Die weitere Sturm- und Drangzeit der Gäste blieb unbelohnt. Milse: »Wir hatten noch Glück bei Kontern.«

TuS Brake: Galeziok – Sansar, Sablowski, Hörmann, Eickmeier (67. Kling), Milse, Stobe (67. Aganovic), Obersohan, Kaufmann (78. Mundhenke), Palmowski, Allert. **Tore:** 1:0 Schmidt (13.), 2:0 Schmidt (32.), 2:1 Aganovic (68.).

Jöllnbecker Punkteklau auf Lohes »Acker«

Bielefeld (WB/jm). Rauf auf Tabellenplatz zwei mit Fußball einfach: Auf dem Hoppelrasen des TuS Lohes hat Jöllnbecker »Langholz« für einen 4:0 (2:0)-Erfolg erreicht. »Damit hatte ich nicht unbedingt gerechnet«, meinte Trainer Tobias Demmer angesichts des berühmten Untergrundes.

Zwei Kopfbälle von Fabian Gehring (19.) und Lennard Warweg (23.) bescherten den Jürmkern eine 2:0-Pausenführung. Ein weiterer Abseits-Treffer wurde wegen Abseits nicht anerkannt. Die Schlüsselszene in der 75. Minute, als Lohes einen Strafstoß neben das Tor zielte. Die bestmögliche Antwort: Bei einem Konter legte Sören Siek quer auf Niclas Lachmann (3:0, 84.), und zwei Minuten später stand Warweg bei seinem zehnten Saisonord goldrichtig und verwertete Lachmanns Abpraller zum 4:0. »Das haben die Jungs ordentlich gemacht auf dem Acker«, lobte Demmer.

TuS Jöllnbeck: Bobka – Gehring, Szymanski, Loch, Welge, Günther, Dorin (88. Cieslik), Kutza, Siek, Warweg (88. Karabas), Ketscher (63. Lachmann).

Tore: 0:1 Gehring (19.), 0:2 Warweg (23.), 0:3 Lachmann (84.), 0:4 Warweg (86.).

Besondere Vorkommnisse: Lohes schießt Foulelfmeter neben das Tor (75.).



Derby ohne Gewinner: Gökhan Gebedek (grünes Trikot) und der SC Hicret trennten sich in einem in der Schlussphase spannenden Stadtduell 1:1 vom VfR Wellensiek. Foto: Peter Unger

Schlussphase voller Tempo und Spannung

Bezirksliga: Hicret und Wellensiek trennen sich 1:1

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Kein Sieger im Bielefelder Derby der Fußball-Betriebsliga: Der SC Hicret und der VfR Wellensiek haben sich am Brackweder Gleisdreieck mit einem 1:1 (0:1)-Unentschieden getrennt.

In der ersten Halbzeit neutralisierten sich beide Mannschaften nahezu komplett. Viele Fehlpass und noch mehr lange Bälle prägten weite Strecken der ersten 45 Minuten. So resultierte die erste Chance fast schon zwangsläufig aus einer Standardsituation. In der 18. Minute prüfte İlhami Karabas mit einem Freistoß aus knapp 25 Metern VfR-Keeper Maurice Schürmann, der allerdings auf dem Posten war. Die Gäste aus Wellensiek gingen mit ihrer ersten richtigen Chance in Führung. Malte Schmidt verlängerte in der 38. Minute auf Rahman Fazlijevic, der relativ unbedrängt den Ball über SC-Keeper Mustafa Dikmen zum 1:0 des VfR lupfte.

In der zweiten Halbzeit schienen beide Mannschaften das nachholen zu wollen, was sie in der ersten Hälfte noch nicht gezeigt hatten. Sieben Minuten nach Wiederanpfiff spielten Rahman Fazlijevic und Malte Schmidt Doppelpass, so dass der Stürmer aus 14 Metern abschließen konnte und den Pfosten traf. Nur drei Minuten später kam auf der anderen Seite Dogan Pamuk nach einem Missverständnis in der Deckung des VfR an den Ball und setzte ihn knapp neben das Tor.

20 Minuten vor dem Ende hätten die Gäste das 2:0 erzielen müssen. Rahman Fazlijevic hatte im Anschluss an einen Konter auf Tim Fischer gepasst, der vollkommen frei vor dem Tor den Ball aus knapp zehn Metern in die Wolken jagte. Nur vier Minuten später dann der Ausgleich: VfR-Keeper Maurice Schürmann kam aus seinem Kasten und wollte den Ball klären, kam aber nicht heran. İlker Aslan flankte von der linken Seite. Schürmann war da zwar wieder vor dem Tor, konnte den Ball aber nicht festhalten und ließ ihn vor Dogan Pamuks Füße fallen, der

aus kurzer Distanz zum 1:1 traf.

In der Schlussphase nahm die Begegnung Tempo auf und es entwickelte sich ein echter Schlagabtausch in dem beide Mannschaften den Siegtreffer hätten erzielen können. So setzte Dogan Pamuk einen Kopfball knapp vorbei (83.). Auf der anderen Seite traf Levent Eyricce mit einem satten Schuss aus 16 Metern die Latte und das Nachsetzen von Othmane Rabah wurde auf der Linie geklärt (85.). So blieb es am Ende beim 1:1. »Beide hätten gewinnen können. Ich bin stolz auf die Jungs«, lobte SC-Coach Mehmet Ertunc. »Die Jungs haben sich aufgeopfert. Wir haben unsere Chancen allerdings nicht genutzt«, erklärte VfR-Trainerkollege Dominik Popiolek.

SC Hicret: Dikmen – İlker Aslan, Muhammet İstek, T. Ertunc, Ardemichael, F. Yilmaz (46. İlhan Aslan), Oumarou, Özülük (66. Baki), Karabas, Gebedek, Pamuk (89. M. S. Yilmaz).

VfR Wellensiek: M. Schürmann – Sprenger (79. Rabah), Moritz Schmidt, Kipp, Erülkeroglu, J. Bölt, Marvin Schmidt, O. Schürmann, Malte Schmidt (62. N. Bölt), Fischer (76. Eyricce), Fazlijevic.

Tore: 0:1 Fazlijevic (38.), 1:1 Pamuk (74.).

»Einfach zu grün«

Bezirksliga: TuS Dornberg spielt nur 3:3

Bielefeld (WB/hunt). Wieder viele Chancen erspielt und doch nicht gewonnen: Fußball-Betriebsligist TuS Dornberg ist beim SV Avenwedde nicht über ein 3:3 (1:1)-Remis hinausgekommen.

Der Start ins Spiel ging für die Dornberger gehörig daneben. Bereits in der ersten Minute jubelte der SV Avenwedde das Führungstor. Nach einem Fehler in der Innenverteidigung des TuS war Berat Bozkurt zur Stelle und behielt im Duell mit Keeper Marvin Schiller die Nerven.

»Danach haben wir uns massig Chancen herausgespielt«, stellte TuS-Coach Thies Kambach fest. Mario Nolle traf nach einem Foul an Marc Rustige per Strafstoß zum 1:1. Nach dem Seitenwechsel drehten die Gäste das Spiel zunächst. Mario Nolle passte auf Dominik Kuck, der in der 64. Minute

zum 2:1 vollendete. Ein sehenswerter Freistoß von Mert Bozkurt aus 20 Metern egalisierte die Partie wieder (79.). Zehn Minuten vor dem Ende brachte André Schulze Hessing Dornberg erneut in Führung. »Dann sind wir einfach zu grün hinter den Ohren, um das Spiel zu Ende zu bringen«, erklärte Thies Kambach. In der Nachspielzeit war sich die TuS-Deckung nicht einig, ob man den Ball ins Aus gehen lassen sollte oder nicht. Berat Bozkurt sagte »Danke« und traf zum 3:3-Endstand.

TuS Dornberg: Schiller – L. Kuck, Gashi, von Domaros, Felske, Nolle, Achtereekte, Huxohl (82. Kerker), D. Kuck, Rustige (77. Schulze Hessing), Heimann Andrade (59. Neundorf).

Tore: 1:0 B. Bozkurt (1.), 1:1 FE Nolle (18.), 1:2 D. Kuck (64.), 2:2 M. Bozkurt (79.), 2:3 Schulze Hessing (80.), 3:3 B. Bozkurt (90.+1).

Individuelle Fehler

Bezirksliga: SuK Canlar verliert 2:7 in Lemgo

Bielefeld (WB/hunt). SuK Canlar ist in der Fußball-Betriebsliga Staffel 2 gehörig unter die Räder gekommen. Die Mannschaft von Coach Zafer Atmaca unterlag beim TBV Lemgo mit 2:7 (1:4).

»Es hört sich zwar komisch an, aber wir hatten über die gesamten 90 Minuten mehr Ballbesitz und haben gut gespielt. Allerdings machen wir wieder zu viele individuelle Fehler und kassieren kuriose Tore«, erklärte Zafer Atmaca.

Immer wieder ließ sich Canlar auskontern, und die individuell sehr starken Lemgoer bestraften jeden Fehler. Nachdem Zalem Özmen früh das 1:0 erzielt hatte (3.), rutschte SuK-Keeper Deniz Gel vor dem 2:0 aus. Der Ball rollte langsam in Richtung Torlinie und überschritt sie schließlich (14.).

Fünf Minuten vor der Pause gelang Atilla Mert nach einem Frei-

stoß von Mert Karacali per Kopf der Anschlusstreffer zum 1:4. Nach dem Wiederanpfiff ließ er nach einer Flanke von Nour-Eddine Mojib auch das 2:4 folgen (48.). Mehr sollte den Gästen in der Offensive aber nicht mehr gelingen. »Mit dem 5:2 war das Spiel dann gelaufen«, stellte Zafer Atmaca nach dem Treffer in der 82. Minute fest.

In der Schlussphase erzielte der TBV Lemgo zwei weitere Treffer, so dass es am Ende 7:2 für die Lippländer hieß.

SuK Canlar: Gel – Yunus Tekes, Tyburcy, Nickel, Yildirim, Yilmaz (46. Scardino), Mojib, Karacali, Qayumy (65. Polat), Obaro, Mert.

Tore: 1:0 Özmen (3.), 2:0 Celik (14.), 3:0 Topalca (28.), 4:0 Abou (30.), 4:1 (40.) und 4:2 (48.) beide Mert, 5:2 (82.) und 6:2 (85.) beide Topalca, 7:2 FE Celik (90.+2).

Gelb-Rote Karte: Tyburcy (90.+1).

Schlechte Defensive

Bezirksliga: SCB unterliegt 0:4 in Steinhagen

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Betriebsliga, Staffel 2, hat es für den SCB 04/26 bei der Spvg. Steinhagen nichts zu holen gegeben. Die Mannschaft von Coach Jan Barkowski unterlag dem Landesligaabsteiger glatt mit 0:4 (0:1).

»Wir sind eigentlich ganz gut ins Spiel gekommen und haben durch Dennis Lobitz in der fünften Minute die erste gute Chance. Ärgerlich ist, dass das 1:0 aus einer Abseitsposition resultierte. Ich mache dem Schiedsrichter aber keinen Vorwurf«, erklärte Jan Barkowski. Nach dem Rückstand in der zwölften Minute scheiterte Andreas Janzen acht Minuten später an Spvg-Keeper Philipp Schremmer.

Auch in den zweiten 45 Minuten fanden die Sudbracker zunächst gut ins Spiel, musste aber sieben Minuten nach Wiederanpfiff das

0:2 hinnehmen. »Wir haben heute in der Defensive nicht gut agiert. Das war teilweise nicht Bezirksliga-tauglich«, fand Jan Barkowski deutliche Worte in Bezug für das Niveau der Verteidigung seiner Mannschaft.

In der 71. Minute ließ die Deckung des SCB Sebastian Herrmann vollkommen frei zum Abschluss kommen und kassierte das 0:3. »Danach war das Spiel durch«, meinte Jan Barkowski.

Den Schlusspunkt setzte schließlich Tim Herden mit seinem zweiten Tor im Spiel zum 4:0-Endstand fünf Minuten vor dem Schlusspfiff.

SCB 04/26: Grywatz – Carr, Sabir (46. Derar), Czarnetzi (74. Trumpf), Welge, Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Bekmezci, Stockhaus (58. Leber), Janzen, Lobitz.

Tore: 1:0 Herden (12.), 2:0 Sahin (52.), 3:0 Herrmann (71.), 4:0 Herden (85.).

SCB-Frauen hoffen nur kurz

Frauenfußball-Landesliga: 2:7 gegen Herforder SV II

Bielefeld (WB/hw). Mit Hoffnung in die Pause gegangen, mit einer deutlichen Klatsche vom Platz: Frauenfußball-Landesligist SC Bielefeld 04/26 hat auch sein Kellerduell gegen die Reserve des Herforder SV verloren. Beim 2:7 (1:2) war der Aufsteiger in den entscheidenden Szene zu oft zu weit vom Geschehen entfernt.

Das Spiel entwickelte sich für die Bielefelderinnen schon von Beginn an in die falsche Richtung. Schon nach drei Minuten war Herfords Nele Busch der Hintermannschaft zum ersten Mal entteilt und traf zum 0:1. Für Trainer Heiner Hillemeier setzte sich dabei ein Muster der vergangenen Wochen fort. »Wir verlieren die Laufduelle

und sind einfach zu weit weg.« das rächte sich nach 37 Minuten zum zweiten Mal. Wieder stand Busch im Strafraum nach einem geblockten Schuss völlig alleine – 0:2. Ärgerlich für den SCB: Davor wäre der Ausgleich durchaus möglich gewesen. Mit dem Pausenpfiff kehrte dann die Hoffnung zurück. Lena Hackmanns Freistoß aus rund 25 Metern wurde immer länger und schlug mit Hilfe der Unterkante der Latte zum Anschlusstreffer ein. Den Bielefelderinnen machte das nach Wiederbeginn offensichtlich Mut – bis die Kraft einmal mehr nachließ. Herford erhöhte nach genau einer Stunde auf 3:1 und legte nur drei Minuten später nach. »Und dann

fällt mit der Zeit jeder einzelne Schritt immer schwerer«, sagte Hillemeier. Gegenwehr war jetzt nicht mehr zu sehen, stattdessen wurde die Niederlage noch eine richtig bittere. Lena Hackmann gelang kurz vor Schluss nur noch das 2:7. Heiner Hillemeier seht angesichts der Personallage schon jetzt die Winterpause herbei. »Vorher wird für uns wohl nur wenig zu machen sein.«

SCB 04/26: Zschau – Ape, Langenhövel, Seidel, Bergen – Fesinger, Szopieray, Karrie, Hackmann – Hillemeier, Depenbrock. **Tore:** 0:1 Busch (4.), 0:2 Busch (38.), 1:2 Hackmann (45.), 1:3 Richts (60.), 1:4 Richts (63.), 1:5 Landwehrmeyer (75.), 1:6 Rovelli (79.), 1:7 Rovelli (80.), 2:7 Hackmann (85.).

DSC II macht Dutzend voll

Bielefeld (WB). Arminias 2. Fußballfrauen haben das Dutzend voll gemacht und mit einem 2:0 (0:0)-Erfolg gegen den Tabellendritten TSV Sabbenhausen den Bezirksligathron verteidigt. Sieg Nummer zwölf wurde eine Minute nach der Pause mit einem Eigentor eingelaüdet. Danach war Geduld vonnöten: Es dauerte bis zur 85. Minute, ehe Neele Schubert mit dem 2:0 die blitzblanke Bilanz (36 Punkte, 63:4 Tore) sicherte. Beim Tabellennachbarn SV Kutenhausen-Toddenhausen II konnte der VfL Schildesche den frühen Rückstand (5.) per Elfmeter dank zweier Treffer von Jana Fahle (6.) und Carla Marcella Seelmeyer (44.) zunächst drehen, um letztlich nach einem Doppelschlag (56., 61.) doch mit 2:3 zu unterliegen.



Sandra Ape (links) hat mit den SCB-Frauen die nächste hohe Niederlage kassiert. Foto: Henrik Wittenborn